

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften

vom: **23.09.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **19:05 Uhr**

Ort: **Fa. Schedler Haustechnik KG, Auf der
Schemscheidt 2,
57072 Siegen, Konferenzraum**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften:

Stv Rujanski, Detlef
AM Flohren, Angelika
AM Hellwig, Raimund

vertritt Schneider, Bernd
vertritt Nüchtern, Markus bis 17:44 Uhr,
TOP 4 ö. T.

Stv Jung, Angela
AM Kammann, Jacob
AM Klaas, Henner
Stv Klein, Marc
Stv Reifenrath, Frank
Stv Rompf, Jürgen
AM Rothenpieler, Mark
Stv Schneider, Silke
Stv Schulz, Jürgen
Stv Six, Annette
AM Stoker, Daniela
AM Sündermann, Egon
Stv Wagener, Tanja

vertritt Schulz, Kenny

Beratende Mitglieder:

AM Leukel, Klaus Bernhard
AM Profus, Norbert
AM Scherzberg, Nicole

Aufgrund besonderer Einladung

Herr Fölsing	- Geschäftsführer des Kreisklinikums Siegen zu TOP 4 ö.T.-
Frau Kötting	- Projektleiterin des Kreisklinikums Siegen zu TOP 4 ö. T.
Herr Röttger	- Prokurist der Fa. Teamplan Osnabrück zu TOP 4 ö. T. -

Von der Verwaltung:

StBR Schumann	
Städt. VR Runge	
VA Krippendorf	
VA Dr. Jung	
Stl Rohde	- als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

AM Born, Stefan	
Stv Nüchtern, Markus	vertreten durch AM Hellwig, Raimund
AM Schneider, Bernd	vertreten durch AM Flohren, Angelika
AM Schulz, Kenny	vertreten durch AM Kammann, Jacob
AM Garcia Lopez, José-Antonio	
AM Langer, Hans-Peter	
AM Teixeira, Katja	
AM Tomczak, Daniela	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Beginn der Sitzung findet eine Firmenbesichtigung in der Firma Schedler Haustechnik KG statt.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.08.2021

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

7. AfSWSL 23.09.2021

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

7. AfSWSL 23.09.2021

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

7. AfSWSL 23.09.2021

**4. Gesamtplanung Kreisklinikum
- mündliche Präsentation durch das Kreisklinikum -**

Herr Fölsing und Frau Kötting vom Kreisklinikum Siegen und Herr Röttger von der Firma Teamplan stellen dem Ausschuss die Gesamtplanung des Kreisklinikums, insbesondere die zukünftige Raumplanung, anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Aus der Aussprache des Ausschusses geht hervor, dass die Verbesserung der Parkplatzsituation und Anzahl der Stellplätze, die Erhöhung der Bettenzahl, die Optimierung der Ablaufprozesse in der zentralen Notaufnahme wichtige Interessen des Ausschusses sind.

Auch für das Kreisklinikum spielen diese Themen eine zentrale Rolle in der Planung, sodass diese auf jeden Fall noch einmal einer besonderen Betrachtung und Berücksichtigung unterliegen.

=> *Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften nimmt den Bericht des Kreisklinikums zur Kenntnis.*

7. AfSWSL 23.09.2021

5. Schaffung einer barrierearmen Verbindung zwischen Backes und Turnhalle in Trupbach

Vorlage Nr. VL 463/2021

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Universitätsstadt Siegen

1. beschließt den Bau einer Rampe und die Ertüchtigung des anschließenden Weges sowie die damit verbundene Umgestaltung des Spielplatzes „Kleeweg“ zur Herstellung einer barrierearmen Verbindung zwischen Backes und Turnhalle in Trupbach,
2. beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Projektes,
3. beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes NRW.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür,

1 Enthaltung: Volt

7. AfSWSL 23.09.2021

6. Musikpavillon Schlosspark - Gestaltungsvarianten

Vorlage Nr. VL 505/2021

Herr Schumann betont einleitend zur Vorlage, dass es bei der nun eingebrachten Vorlage ausschließlich um die Gestaltung des Grundrisses bzw. der Kubatur ginge, nicht um sonstige gestalterische Elemente wie beispielsweise das Material. Die Vorlage wurde bereits im Gestaltungsbeirat eingebracht, der sich nach zwiespältiger Diskussion entgegen der Empfehlung der Verwaltung (für Variante 3) für die planerische Weiterführung der Variante 1 aussprach.

Der CDU-Fraktion ist vor allem die Größe der Lagerfläche für das Equipment der Künstlerinnen und Künstler ein wichtiges Anliegen. Da man faktisch gesehen bei der 3. Variante 4 Quadratmeter mehr Fläche erhalte, werde diese von der Fraktion bevorzugt.

Dem wird entgegengehalten, dass die Kulturabteilung platzmäßig mit beiden Varianten einverstanden sei. Außerdem handle es sich bei Variante 1 um die gestalterisch deutlich schönere. Außerdem biete der in der Vorlage bedauerlicherweise nicht erwähnte Bunker genug Möglichkeiten für die Künstlerinnen und Künstler, sich dort umzuziehen, und persönliche Dinge oder Instrumente zu lagern.

In der anschließenden Aussprache kann sich die CDU-Fraktion der Auffassung der anderen Fraktionen anschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften empfiehlt die Variante 1 planerisch weiterzuführen und baulich umzusetzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

7. AfSWSL 23.09.2021

7. Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW

Vorlage Nr. VL 529/2021

In der Aussprache des Ausschusses wird deutlich, dass das Sofortprogramm grundsätzlich sehr positiv aufgefasst wird und definitiv ein Schritt in die richtige Richtung sei, wenngleich an einigen Stellen noch Ergänzungsbedarf herrsche.

Kritisch wird von der CDU-Fraktion gesehen, dass der Fokus bei der Innenstadtstärkung besonders auf die junge Generation, Studierende etc., gesetzt sei. Auch wenn dies eine wichtige zu berücksichtigende Gruppe bei der Gestaltung der Innenstadt sei, müsse man darüber hinaus aber auch verstärkt versuchen, die anderen Generationen in die Innenstädte zu ho-

len. Befürchtet wird außerdem, dass durch diesen Akt des Markteingriffes eine Art Neid zwischen geförderten Läden und nicht geförderten Läden aufkommen könnte. Außerdem aufgeworfen wird die Frage nach der Lösung für Strukturprobleme nach Beendigung des Förderzeitraums.

Herr Kammann interessiert die Bemessung der Mietminderung, er möchte wissen, ob diese pauschal oder abhängig von der Nutzung des Mieters erfolge. Er wirft außerdem die Frage auf, wieso der Markt nicht schon viel früher gehandelt habe und Mietpreise angepasst hätte, da es sich bei den leeren Ladenlokalen um ein länger existierendes Problem (auch vor der Corona-Krise schon) handle.

Frau Jung kann Herrn Klaas' Sorge um aufkommenden Neid verstehen, kommt aber zu dem Entschluss, dass letztendlich auch den nicht von Mietminderung betroffenen Läden ein deutlicher Vorteil bei dem Auflösen von Leerständen entstände, eine belebte Einkaufsstraße habe wesentlich mehr Anziehungskraft. Insgesamt handle es sich allgemein um einen guten Anreiz für innovative, junge Menschen, denen noch der finanzielle Hintergrund fehlt.

Dem schließt sich Herr Sündermann an. Er führt außerdem noch einige wichtige Punkte an, die bei der Stärkung der Innenstädte mitbedacht werden müssten. So sei für den Handel in der Kölner Straße von großer Wichtigkeit, dass eine gewisse Standortsicherheit des Kaufhauses Karstadt/Galeria Kaufhof gegeben sei. Durch die schwierige Topographie an der Stelle, sei vor allem das Kurzzeitparken ein guter Ansatz, um die Einkaufsstraße etwas anziehender zu gestalten. Generell sollten auch die Nutzungszeiten der Parkhäuser analysiert und zu schwach frequentierten Zeiten mit anderen Tarifen besetzt werden. Außerdem erinnert er sich, vor Jahren durch die technische Fakultät der Uni die Zusage bekommen zu haben, dass man Exponate, die Ergebnisse des Studiums darstellen, öffentlich auszustellen.

Frau Flohren vermisst vor allem den Einbezug des recht aktuellen großangelegten Gutachtens zur Untersuchung der Entwicklung von Innenstädten. Nach diesem ginge nämlich die Entwicklung von Innenstädten in eine ganz andere Richtung, weg vom Einkauf hin zum Aufenthaltserlebnis und die damit einhergehende Qualität. Diese Erkenntnis solle ihrer Ansicht nach stärker in den Blick rücken.

Die aufkommenden Fragen bzw. Anregungen werden von Herrn Runge beantwortet. Er erklärt, dass das Programm als solches relativ starr ausgelegt sei. Es gebe die vier in der Vorlage genannten Bausteine, innerhalb derer sich die Stadt mit ihrem Antrag bewegen dürfe. Gemeinsam mit der Stadtmarketing Siegen GmbH wurde eine Antragstellung für den Fonds der Anmietung und für das Zentrenmanagement entwickelt, andere Möglichkeiten darüber hinaus gebe es für die Stadt in dem Fall nicht.

Einen Grund für Neid sieht er nicht unbedingt gegeben, vielmehr werde von den Eigentümern der Ladenlokale ja auch die Ansetzung einer günstigeren Kaltmiete verlangt.

Für Ideen bezüglich der Steigerung der Anziehungskraft der Innenstadt für mittlere bis ältere Generationen seien sie sehr dankbar, grundsätzlich wolle man natürlich die Attraktivität für alle Bürgerinnen und Bürger steigern.

Auch in der Struktur sei man nicht auf Einzelhandel festgelegt, auch Gastronomie und Dienstleistungsbetriebe seien im Blick, sodass das von Frau Flohren angesprochene Gutachten schon Eingang in die Überlegungen gefunden hätte.

Bisher gebe es noch keine Planung für den Zeitraum nach der Förderung, auch hier halte man sehr aufmerksam die Augen offen und hoffe, dass sich noch die eine oder andere Tür öffne.

Die Mietminderung wird individuell, je nach Nutzung, erfolgen.

Für Frau Six handelt es sich bei leerstehenden Ladenlokalen um ein deutschlandweites Problem, welches mit dem immer stärker werdenden Trend Richtung Online-Handel einhergehe. Aus ihrer Sicht müsse man sich daher eventuell den Entwicklungen mit der Zeit anpassen und Umstrukturierungen, Verdichtung vornehmen. Klar sei, dass für eine belebte Innenstadt nicht nur die Geschäfte maßgeblich seien, sondern vor allem auch die Kunden.

=> *Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften der Stadt Siegen nimmt die Beteiligung der Stadt Siegen am "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW" mit einem Antragsvolumen von 512.279 Euro in dem Zeitraum 2021-2023 zur Kenntnis.*

7. AfSWSL 23.09.2021

8. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

7. AfSWSL 23.09.2021

gez. Rujanski
Vorsitzender

gez. Rohde
Schriftführerin